



MARBURG

Die Universitätsstadt

Antrag auf Erteilung/Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Angaben zu den Personalien

Familienname	
(ggf. Geburtsname)	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Körpergröße (in cm)	
Augenfarbe	
Familienstand (seit)	<input type="checkbox"/> ledig verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden
Religionszugehörigkeit (Angabe freiwillig)	
Letzte Wohnanschrift im Heimatland	
Wohnanschrift in Marburg	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer (Angabe freiwillig)	

Angaben zum Identitäts-/Ausweisdokument

Nationalpass (Staat)	
Passnummer	
Pass wurde ausgestellt durch	
Pass wurde ausgestellt am	
Pass ist gültig bis	

Angaben zu Einreise und Visum

Eingereist am	
Einreise mit Visum?	ja nein
(falls ja, ausgestellt durch ... am ...)	
Visum ist gültig vom	
Visum ist gültig bis	

Zweck des Aufenthaltes im Bundesgebiet

Ausbildung/Studium

Durchführung eines Sprachkurses

Suche eines Ausbildungsplatzes

Suche eines Studienplatzes

Aufnahme des Ausbildungsberufs: _____

Studium im Studiengang: _____

Familienzusammenführung zu

Ehegatte (Name, Geburtsdatum) _____

Lebenspartner/in (Name, Geburtsdatum) _____

Eltern /Elternteil (Name, Geburtsdatum) _____

minderjähriges Kind (Name, Geburtsdatum) _____

sonstiger Familiennachzug _____

(Name, Geburtsdatum, Verwandtschaftsverhältnis)

unselbständige Beschäftigung als (Berufsbezeichnung)

bei (Firma, wissenschaftliche Einrichtung)

selbständige Erwerbstätigkeit als

Humanitäre Gründe

Aufnahme durch oberste Landesbehörde

Anerkennung als Asylberechtigte/r bzw. Rechtsstellung als Flüchtling

Anerkennung als subsidiär Schutzberechtigte*r

festgestellte Abschiebehindernisse

sonstige humanitäre Gründe

Sonstiges (Begründung) _____

Beabsichtigte Dauer des Aufenthaltes im Bundesgebiet

auf Dauer / unbefristet

bis zum

ca. Jahre / Monate

Sicherstellung des Lebensunterhalts

Aus welchen Einkünften wird der Lebensunterhalt im Bundesgebiet bestritten?

eigene Erwerbstätigkeit
Erwerbstätigkeit Ehegatte/LP
Stipendium
Erwerbstätigkeit Eltern
Verpflichtungserklärung
(gem. § 68 AufenthG)

eigenes Vermögen/Sperrkonto
Arbeitslosengeld I
Arbeitslosengeld II (SGB II)
Sozialhilfe (SGB XII)
ergänzende SGB II-Leistungen
sonstiges: _____

Es besteht ein **Krankenversicherungsschutz** bei folgender Krankenkasse:

Angaben zu Familienangehörigen

Ehegatte:

Familienname	
(ggf. Geburtsname)	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
aktuelle Wohnanschrift	

Kinder:

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
aktuelle Wohnanschrift	

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
aktuelle Wohnanschrift	

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
aktuelle Wohnanschrift	

Eltern: (bei minderjährigen Antragstellern)

Familienname(n)	
(ggf. Geburtsname)	
Vornamen	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
aktuelle Wohnanschrift	

Frühere Aufenthalte in der Bundesrepublik Deutschland

Haben Sie sich bereits früher in Deutschland aufgehalten? ja nein

Wenn ja, Angabe der Zeiten und Wohnorte:

vom _____ bis _____ in _____
vom _____ bis _____ in _____
vom _____ bis _____ in _____

Sind Sie aus der Bundesrepublik Deutschland ausgewiesen oder zurück- bzw. abgeschoben worden oder ist ein Antrag auf Erteilung / Verlängerung eines Aufenthaltstitels abgelehnt oder eine Einreise in das Bundesgebiet verweigert worden?

nein ja (falls ja, Angabe von Zeitpunkt u. verfügende Behörde)

Sind Sie im In- oder Ausland vorbestraft?

nein ja (falls ja, Angabe von Grund, Zeitpunkt, Strafmaß u. verfügendem Gericht)

Wichtige Hinweise über Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- ✓ unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG erfüllen und mit Geldstrafe bzw. Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren bestraft werden können.
- ✓ ich meine Belange und für mich günstige Umstände unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise beizubringen habe. Nach Ablauf der von der Ausländerbehörde gesetzten Frist können diese unberücksichtigt bleiben gem. § 82 Abs. 1 AufenthG.
- ✓ **Sollte Ihr aktuelles Aufenthaltsdokument vor Ihrem Termin zur Vorsprache ablaufen, werden wir Ihnen eine Fiktionsbescheinigung per Post übersenden. Dieses Dokument verlängert Ihr bestehendes Aufenthaltsrecht, bis über Ihren Antrag entschieden werden kann.**
Sollten Sie mit der Zusendung auf dem Postweg nicht einverstanden sein, bitte wir um unverzügliche Mitteilung.

E-Mail: auslaenderbehoerde@marburg-stadt.de

Telefon: 06421-201-1010

Hiermit bestätige ich die oben genannten Angaben auf Richtigkeit.

Marburg, den

(Unterschrift Antragsteller*in)